



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

07.06.2018

Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 14.06.2018
Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Versorgung von einkommensschwachen Menschen

Vorlagen-Nummer: VI/2018/04019

TOP:

Antwort der Verwaltung:

Das Sozialstaatsprinzip in Deutschland basiert auf dem Subsidiaritätsprinzip. Dieses beschreibt eine genau definierte Rangfolge staatlich-gesellschaftlicher Maßnahmen und bestimmt die prinzipielle Nachrangigkeit der nächsten Ebene. Die jeweils größere gesellschaftliche oder staatliche Einheit soll nur dann, wenn die kleinere Einheit dazu nicht in der Lage ist, aktiv werden und regulierend, kontrollierend oder helfend eingreifen. Hilfe zur Selbsthilfe soll aber immer das oberste Handlungsprinzip der jeweils übergeordneten Instanz sein.

Viele kostenfreie Angebote, z. B. von Kirchengemeinden, Privatpersonen, Vereinen, Institutionen und Wohlfahrtsverbänden, sind eigenständig organisierte Initiativen, die mitunter nur einem begrenzten Teil der halleschen Bevölkerung bzw. Einzelpersonen zugänglich sind. Diese Angebote sind nicht meldepflichtig und werden nicht statistisch erfasst. Es widerspricht dem Subsidiaritätsprinzip, wenn öffentliche Stellen dazu Daten abfordern. Eine abschließende und vollständige Auflistung der sozialen Angebote ist aus diesem Grund nicht möglich.

Benannt werden kann eine Zusammenstellung der städtisch geförderten Projekte sowie verwandter Maßnahmen selbiger Träger, die Rückschlüsse auf die Infrastruktur sozialer Angebote im Stadtgebiet zulassen. Die städtisch geförderten Projekte basieren auf niederschweligen Zugangsstrukturen. Angaben zu differenzierten Nutzerzahlen liegen nicht vor.

1. Wie viele Angebote der kostenlosen oder geringfügig zu bezahlenden Essensversorgung gibt es in der Stadt. Bitte unterteilen in: Angebote für Kinder, Angebote für Erwachsene und Sozialräume. Wie viele Personen nehmen diese Unterstützung jeweils wahr und durch welchen Leistungsanspruch sind sie berechtigt, die Unterstützung in Anspruch zu nehmen? Bitte aufzeigen mehrere Jahre, wenn möglich.

Angebote der kostenlosen oder geringfügig zu bezahlenden Essensversorgung

Projekt	Bahnhofsmision	Wärmestube	Begegnungs-stätte „Schöpfkelle“	Nachbar-schaftszentrum Bürgerhaus „alternativE“
Träger	Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis e. V.	Evangelische Stadtmission e. V.	Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e. V.	Humanistischer Regionalverband
Standort	Hans-Dietrich-Genscher-Platz 1 06112 Halle (Saale)	Steinweg 43/ Steinweg 6 06110 Halle (Saale)	Hanoier Straße 70 a 06132 Halle (Saale)	Gustav-Bachmann-Straße 33 06130 Halle (Saale)
Stadtteil/-viertel/-quartier	Gebiet der Deutschen Bahn	Südliche Innenstadt	Silberhöhe	Damaschkestraße/ Bunasiedlung
Nutzer	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten
Zuwendung FB 50 - 2018	86.300,00 Euro	129.169,45 Euro	96.640,07 Euro	83.076 Euro
Projekt	Elisabeth-Tisch	Kinderhäuser „Schnitte“	Suppenküche „MahlZeit“	Kahuza e. V. Kinderbetreuung
Träger	Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)	Christlicher Verein Junger Menschen Halle e. V.	Christlicher Verein Junger Menschen Halle e. V.	Kahuza e. V.
Standort	Mauerstraße 10 06110 Halle (Saale)	Unstrutstraße 21 06122 Halle (Saale) Matthias-Grüne-wald-Straße 1 06124 Halle (Saale) Ernst-Haeckel-Weg 11 06124 Halle (Saale) Wilhelm-Hauff-Straße 18 06126 Halle (Saale)	Am Gastronom 13 06124 Halle (Saale)	Heinrich-und-Thomas-Mann-Straße 11 06108 Halle (Saale)
Stadtteil/-viertel/-quartier	Südliche Innenstadt	Nördliche, Südliche und Westliche Neustadt	Westliche Neustadt	Nördliche Innenstadt
Nutzerzahlen	70 Personen/täglich	keine Daten	keine Daten	keine Daten
Zuwendung FB 50 - 2018	KEINE	KEINE	KEINE	KEINE

2. Wie viele Angebote von Lebensmittelstellen, bei denen kostenlos oder günstiger Lebensmittel erworben werden können, gibt es im Stadtgebiet. Bitte unterteilen in Sozialräume. Wie viele Personen nehmen diese Unterstützung jeweils wahr und durch welchen Leistungsanspruch sind sie berechtigt, die Unterstützung in Anspruch zu nehmen? Bitte aufzeigen mehrere Jahre, wenn möglich.

Es gibt nur einen Träger, der ein **Angebot zum kostenlosen oder kostengünstigen Lebensmittelerwerb** in der Stadt Halle (Saale) vorhält:

Projekt	Hallesche Tafel
Träger	Evangelische Stadtmission Halle e. V.
Standort	Tangermünder Straße 14 06124 Halle (Saale)
Stadtteil/-viertel/-quartier	Westliche Neustadt
Nutzer	keine Daten
Zuwendung FB 50 - 2018	KEINE

3. Wie viele Angebote von Kaufhäusern, bei denen kostenlos oder günstiger Sachen zum Leben (Drogerieartikel, Möbel, Kleidung etc.) erworben werden können, gibt es im Stadtgebiet. Bitte unterteilen in Sozialräume. Wie viele Personen nehmen diese Unterstützung jeweils wahr und durch welchen Leistungsanspruch sind sie berechtigt, die Unterstützung in Anspruch zu nehmen? Bitte aufzeigen mehrere Jahre, wenn möglich.

Angebote von Sozialkaufhäusern

Projekt	DRK Kleiderkammer	Sozialkaufhaus und Begegnungs- stätte Caritas St. Antonius- Haus Silberhöhe	„Kinderkram“ Foyer St. Elisabeth Krankenhaus	STAMI Kleiderkammer
Träger	DRK Kreisverband Halle-Saalkreis- Mansfelder Land e. V.	Caritas Regional- verband Halle e. V.	Caritas Regional- verband Halle e. V.	Evangelische Stadtmission Halle e. V.
Standort	Händelstraße 23 06114 Halle (Saale)	Theodor-Weber- Straße 10 06132 Halle (Saale)	Mauerstraße 5 06110 Halle (Saale)	Tangermünder Straße 14 06124 Halle (Saale)
Stadtteil/-viertel/ -quartier	Nördliche Innenstadt	Silberhöhe	Südliche Innenstadt	Westliche Neustadt
Nutzer	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten
Zuwendung FB 50 - 2018	10.000 Euro	20.000 Euro	KEINE	KEINE

Katharina Brederlow
Beigeordnete